

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Schulausschusses am Montag, den 29.08.2016, um 17:00 Uhr im Foyer der Sekundarschule, Hermannstr. 21.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Thomas Lorenz

Ausschussmitglieder

Ingrid Bartholomäus  
Saskia Burgmann  
Sabine Danowski  
Malik Nasir Mahmood  
Annette Pizzato  
Björn Rimroth  
Michaela Strukmeier  
Annette Verhees  
Harald Weiss  
Burkhard Wigge  
Jürgen Fischer  
Erni Huckenbeck  
Arnold Müller  
Udo Schäfer

ab 17.10 Uhr

Vertretung für Dejan Vujinovic  
Vertretung für Renate Greif  
Vertretung für Petra Pfeiffer  
Vertretung für S. Römerscheidt

Beratende Mitglieder

Eberhard Wolff  
Roswitha Winterhagen

Schriftführerin

Britta Knorz

Verwaltung

Sönke Eichner  
Johannes Mans

Gäste

Sylvia Wimmershoff  
Tanja Heynen  
Claus-Peter Wirth  
Susanne Braune  
Frank Funke  
Heinz Gniostko

Zu TOP 2.)  
Zu TOP 3.)  
Zu TOP 3.)  
Zu TOP 3.)  
Zu TOP 3.)  
Zu TOP 4.)

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Renate Greif  
Petra Pfeiffer  
Sigrun Römerscheidt  
Dejan Vujinovic

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses am 20.06.2016 (öffentlicher Teil)
2. Zusammenführung des Berufskollegs Wipperfürth mit dem Berufskolleg Bergisch Land in Wermelskirchen zu einer Schule in Trägerschaft des Oberbergischen Kreises an 2 Teilstandorten IV/0286/2016
3. Sachstandsbericht über die künftigen Schulleitungen der Verbundgrundschule Bergerhof/Wupper sowie der städtischen Realschule IV/0282/2016
4. Sachstandsbericht Sekundarschule IV/0285/2016
5. Mitteilungen und Fragen (öffentlicher Teil)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt um 17.00 Uhr die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister, Frau Wimmershoff und Herrn Mücher vom Berufskolleg Bergisch Land, Herrn Gniostko sowie alle weiteren Anwesenden. Er stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Da Herr Gniostko, der zu TOP 4.) vortragen wird, zeitlich gebunden ist, bittet Herr Lorenz um Verständnis, dass dieser TOP vorgezogen wird und unmittelbar nach TOP 1.) behandelt wird.

Zudem weist er darauf hin, dass die Tagesordnung ergänzt wird. Es wurde eine Tischvorlage verteilt, die im nicht-öffentlichen Teil zu beschließen ist. Hierzu ist die Öffentlichkeit kurzzeitig auszuschließen. Im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt um eine Führung im umgebauten Schulgebäude durchzuführen.

### **(Öffentlicher Teil)**

#### **1. Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses am 20.06.2016 (öffentlicher Teil)**

---

Zur Niederschrift der 8. Sitzung des Schulausschusses am 20.06.2016 gibt es keine Wortmeldungen.

#### **4. Sachstandsbericht Sekundarschule**

**IV/0285/2016**

---

Herr Lorenz nimmt Bezug auf die Gründungsfeier der Sekundarschule und bedankt sich bei allen Beteiligten für eine gelungene Veranstaltung. Er erteilt Herrn Gniostko das Wort, der über den weiteren Verlauf der Sekundarschule berichten wird.

Herr Gniostko bestätigt, dass die Sekundarschule einen guten Start genommen hat. Die Beschlüsse, die der Schulausschuss in den vergangenen Jahren in diesem Zusammenhang getroffen hat, konnten umgesetzt werden.

Räumlich wurden in dem Gebäude der Geschwister-Scholl-Schule einige Neuerungen vorgenommen. So ist beispielsweise in einem ehemaligen Klassenzimmer ein neues, eigenständiges Sekretariat entstanden, so dass bereits im Eingangsbereich sichtbar ist, dass in dem Gebäude zwei Schulformen untergebracht sind. Der Umbau im Sekundarschultrakt ist pünktlich zum Schulbeginn gelungen, so dass jeder der 4 Klassenräume einen Differenzierungsraum erhalten hat.

Gemeinsam mit dem engagierten Gründungskollegium wurden Fortbildungsstrukturen festgelegt. Es ist eine Hospitation an einer anderen Schule geplant, um weitere Ideen und Anregungen zu sammeln. Es wird auch bereits an einem Plan für das nächste Schuljahr gearbeitet, in dem weitere 6-8 neue Lehrer/innen zu erwarten sind. In einer Steuergruppe sollen Grundentscheidungen zum weiteren Verlauf der Sekundarschule getroffen werden, um planerisch für die nächsten 5 Jahre aufgestellt zu sein. Diese Grundentscheidungen sollen als Vorlage weiterer Beschlüsse durch den Schulausschuss dienen.

Herr Müller fragt, ob beim Zustandekommen der Sekundarschule auch Mängel aufgefallen sind, die jetzt noch behoben werden können. Hierzu erläutert Herr Gniostko, dass eine

Schulentwicklung ganz ohne Mängel nicht funktioniert. Dank der guten Startbedingungen und guten Vorbereitungen halten sich diese aber in vertretbaren Grenzen und werden durch die neue Steuergruppe schnellstmöglich abgearbeitet.

Herr Lorenz merkt hierzu an, dass die Essensversorgung zur Mittagszeit noch nicht ins Leben gerufen werden konnte. Herr Eichner berichtet zur Verpflegung über den aktuellen Sachstand.

Das Vergabeverfahren für einen Caterer wurde abgeschlossen. Der Auftrag für die Mittagessenverpflegung mit angebundenem Kiosk konnte an einen Caterer aus Wermelskirchen erteilt werden. Wie geplant, bietet er das Mittagessen in einem Cook&Chill-Verfahren an. In einem 2. Schritt wurden die erforderlichen Gerätschaften gemeinsam mit dem Caterer festgelegt. Für diese Gerätschaften ist das Vergabeverfahren ebenfalls abgeschlossen, so dass der Auftrag erteilt werden konnte. Schwierig sind die Lieferzeiten, die eine Verpflegung zum 1. Schultag nicht möglich machten. Alle Eltern wurden aber bereits vor Schulbeginn darauf hingewiesen, dass eine Verpflegung erst zum 05.09.2016 angeboten werden kann. Die Verwaltung steht in engem Austausch mit Caterer und Lieferbetrieb der bestellten Gerätschaften, so dass ab der kommenden Woche die Verpflegung gewährleistet sein sollte. Für den Übergangszeitraum in dem kein Nachmittagsunterricht stattfand, wurde den Eltern angeboten, Betreuungsbedarf anzumelden. Dieses Angebot wurde jedoch nicht in Anspruch genommen.

---

**2. Zusammenführung des Berufskollegs Wipperfürth mit dem Berufskolleg Bergisch Land in Wermelskirchen zu einer Schule in Trägerschaft des Oberbergischen Kreises an 2 Teilstandorten** **IV/0286/2016**

---

Herr Lorenz erläutert, dass die folgende Beschlussfassung erforderlich ist, um den entsandten Mitgliedern der Verbandsversammlung des Berufskollegs Bergisch Land die Erlaubnis mit auf den Weg zu geben, der Auflösung des Zweckverbandes zuzustimmen. Der Auflösungsbeschluss soll am 05.09.2016 durch den Zweckverband herbeigeführt werden. Der erforderliche Radevormwalder Ratsbeschluss ist durch Verschiebung des Termins erst einen Tag später möglich. In einem 1. Schritt muss heute jedoch durch den Schulausschuss die Empfehlung für eine Zustimmung herbeigeführt werden.

Die geplante Auflösung war bereits Thema in der Ratssitzung am 05.07.2016, konnte dort jedoch nicht abschließend behandelt werden. Aufgrund offener Fragen wurde der entsprechende TOP in die Ratssitzung am 06.09.2016 verschoben.

Zur Klärung der offenen Fragen bzgl. der finanziellen Situation verweist Herr Eichner an Frau Wimmershoff, die anschließend über vorhandenes Vermögen des Zweckverbandes berichten wird. Nach Nachfrage bei der Stadt Wermelskirchen liegen der Verwaltung keine Informationen vor, dass noch zu begleichende Schulden bekannt sind. Für die Jahre 2014 und 2015 liegen noch keine geprüften Rechnungsabschlüsse vor, so dass hier noch Umlagenzahlungen erhoben werden können. Herr Eichner erklärt, dass zum Termin am 05.09.2016, mit Blick auf die Finanzen, auch Herr Nipken teilnehmen wird.

Herr Eichner stellt fest, dass die Zustimmung zur Auflösung alternativlos scheint, da ohne Auflösung das komplette weitere Fusionsverfahren der Berufskollege Wipperfürth und Wermelskirchen blockiert wird. Die Gründung einer neuen Trägerschaft ist nur möglich, wenn der bestehende Zweckverband aufgelöst wird. Zur Zeit entstehen der Stadt Radevormwald Kos-

ten durch die Verbandsumlage und die Kreisumlage. Die Fusion ist für den 01.02.2017 geplant. Ab diesem Zeitpunkt wird eine Ersparnis erhofft. Geplant ist, dass das neue Berufskolleg zwei Standorte haben wird; Wipperfürth als Hauptstandort und Wermelskirchen als Nebenstandort.

Herr Müller möchte wissen, wie vorhandenes Vermögen aufgeteilt wird. Hierzu führt Herr Eichner aus, dass in der Tagesordnung für die Sitzung am 05.09.2016 nur grobe inhaltliche Aussagen getroffen wurden. Der Auflösungsbeschluss erfolgt ohne finanziellen Hinweise. Ein eingeschränkter Beschluss ist nicht möglich.

Herr Lorenz fragt nach, ob im Vorfeld bereits Aussagen über noch offene Forderungen getroffen wurden, die später über die Verbandsumlage abgerechnet würden. Herr Eichner erklärt hierzu, dass ebenfalls in der Sitzung am 05.09.2016 über den geprüften Jahresabschluss 2012 beschlossen wird. Alle weiteren Jahresabschlüsse sind noch nicht geprüft und daher kann auch derzeit keine Aussage über weitere Nachforderungen getroffen werden. Er kann nur darauf hinweisen, dass die in der Vergangenheit gezahlten Nachforderungen in einem überschaubaren Rahmen lagen.

Frau Wimmershoff wird das Rederecht erteilt. Sie erläutert, dass das vorhandene Inventarverzeichnis bis 1985 zurückreicht und sich hieraus folgendes Anlagevermögen ergibt:

26.859,39 € für geringfügige Wirtschaftsgüter und  
16.115,14 € für Investitionsgüter ab 410,-- €

Für die Investition einer neuen Heizungsanlage vor 3 Jahren konnte Geld aus Rücklagen verwendet werden; ein Darlehen war nicht erforderlich. Arbeiten am Dach des Anbaues konnten ebenfalls ohne Kredite in Auftrag gegeben werden. Zu vermerken sind lediglich Rückstellungen für Personal- und Schülerbeförderungskosten. In der Lehrerkonferenz wurde der Auflösung bereits einvernehmlich zugestimmt. Auch die Namensgebung „Bergisches Berufskolleg Wipperfürth und Wermelskirchen“ stieß auf keinen Widerstand.

Abschließend erläutert Herr Lorenz, dass in der Sitzung des Zweckverbandes nur die Zustimmung vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Radevormwald beschlossen werden kann, da dieser erst am darauffolgenden Tag zusammentrifft. Es soll jedoch seitens des Schulausschusses die Empfehlung an den Rat ausgesprochen werden, die Zustimmung zur Auflösung zu beschließen.

### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den seitens der Stadt Radevormwald entsandten Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Berufskolleg Bergisch Land, die Berechtigung zu erteilen, der Auflösung des Zweckverbandes zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Ja-Stimmen	1x RUA, 5x CDU, 3x SPD, 2x UWG, 1x FDP, 1x Bündnis 90/Die Grünen, 1x Pro Deutschland
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1x AL

### **3. Sachstandsbericht über die künftigen Schulleitungen der IV/0282/2016 Verbundgrundschule Bergerhof/Wupper sowie der städtischen Realschule**

---

Herr Lorenz begrüßt Frau Tanja Heynen mit dem Hinweis, dass sie derzeit kommissarisch die Grundschule Bergerhof/Wupper leitet.

Frau Heynen stellt sich vor. Sie studierte die Fächer Deutsch, Mathematik und Sport und ist bereits seit 8 Jahren am Standort der Grundschule Wupper tätig. Die Fusion beider Grundschulstandorte hat sie daher miterlebt. Vor 2 Jahren hat sie die kommissarische Leitung der Grundschule Wupper übernommen und ist somit gut in die Leitungsfunktion der Verbundgrundschule hereingewachsen. Jetzt hat sie ihre Prüfung bestanden und damit die Weichen gestellt, um die Nachfolge von Frau Ebbinghaus anzutreten. Ihr Ziel ist es den weiteren Zusammenhalt der Lehrerinnen beider Standorte zu fördern und eine Verzahnung der Standorte herzustellen.

Als nächstes stellt Herr Lorenz Herrn Claus-Peter Wirth als kommissarischen Schulleiter der Realschule vor.

Herr Wirth erläutert, dass er seit 2010 als Lehrer an der Realschule tätig ist. Zunächst war er der 2. Konrektor. Seit dem Zeitpunkt als Herr Grünwald zum Schulleiter ernannt wurde, ist Herr Wirth Konrektor der Realschule. Entgegen der ursprünglichen Aussage der Bezirksregierung, dass die Stelle der Schulleitung nicht ausgeschrieben werden sollte, wurde diese Aussage inzwischen korrigiert; das Ausschreibungsverfahren hierzu startet in den kommenden Wochen. Herr Wirth hofft, als Schulleiter bis zum Jahr 2021 die Schule begleiten zu können. Sein Ziel ist es, den vorhandenen Status zu bewahren.

Diese Aussage greift Herr Lorenz auf und bittet alle Anwesenden es als zukünftige Aufgabe zu betrachten, die Schulleitung der Realschule dabei zu unterstützen, dass der jetzige Standard der Schule gehalten werden kann. Sollte Herr Wirth den Eindruck erhalten vergessen zu werden, soll er sich bitte melden.

Abschließend stellt Herr Lorenz Frau Susanne Braune und Herr Frank Funke als neues Leitungsteam der Hauptschule vor. Frau Braune erklärt, dass sie seit 1999 an der Geschwister-Scholl-Schule tätig ist und hauptsächlich für den Übergang von Schule in Beruf zuständig ist. Sie sieht die neue Aufgabe als Leitungsteam als verantwortungsvolle Aufgabe. Herr Funke stellt sich als kommissarischer Schulleiter der Hauptschule vor. Die offizielle Beauftragung durch die Bezirksregierung liegt ihm noch nicht vor, wurde ihm aber mündlich zugesichert. Herr Funke unterrichtet seit 1998 an der Hauptschule die Fächer Chemie und Mathematik. Er ist zuversichtlich, dass die auslaufende Hauptschule in der Politik und Verwaltung nicht vergessen wird und möchte alle noch verbliebenen Hauptschüler zu einem vernünftigen Schulabschluss begleiten.

Herr Lorenz möchte wissen, wie Herr Funke die letzten beiden Jahre ohne neuen Schüler wahrgenommen hat und ob er mit dem Schulträger im Hinblick auf das Auslaufen der Schule zufrieden war. Hierzu antwortet Herr Funke, dass die Schule grundsätzlich mit Unterstützung seitens des Schulträgers rechnen konnte und eine gute personelle wie auch räumliche Ausstattung vorhanden war.

In diesem Zusammenhang trägt Frau Huckenbeck vor, dass an sie herangetragen wurde, dass Unterrichtsausfall verstärkt zu merken war. Diese Äußerung kann durch Herrn Funke nicht bestätigt werden. In statistischen Auswertungen ist ein vermehrter Unterrichtsausfall

nicht zu erkennen. Er sieht die Hauptschule personell gut aufgestellt. Ihm ist auch kein Krankheitsfall bewusst, der im Einzelfall Unterrichtsausfall begründen könnte.

Herr Müller fragt zur Schüler-/Lehrerrelation an, wie viele Lehrerstellen pro Schuljahr reduziert werden. Herr Funke erklärt, dass zum neuen Schuljahr 3 Kollegen ausgeschieden sind. Pro Schuljahr ist von 3-4 Lehrerstellen weniger auszugehen.

---

## 5. Mitteilungen und Fragen (öffentlicher Teil)

---

Herr Rimroth richtet an Frau Heynen die Frage, ob es in der Öffentlichkeit richtig dargestellt wird, wenn behauptet wird, dass an der Verbundgrundschule Bergerhof/Wupper zu wenig Lehrpersonal zur Verfügung steht. Frau Heynen bestätigt den Lehrermangel, betont aber, dass es mit viel Fingerspitzengefühl gelungen ist, Unterricht für alle Schüler/innen zu gewährleisten. Teilweise kann das nur durch Zusammenlegung funktionieren, so dass eine Lehrerin für 2 Klassen zuständig ist. Zum Notstand kommt es dann, wenn Lehrpersonal erkrankt. Das Schulamt kennt diesen Zustand, aber Frau Heynen weiß auch, dass das ein landesweites Problem aufgrund Lehrermangel ist.

Herr Rimroth hakt nach, wie es erreicht werden kann, dass ein zu befürchtender Notstand nicht eintritt. Hierzu erklärt Herr Mans, dass er dieses Problem gegenüber dem Landrat vortragen wird und hofft auf die Unterstützung des Schulamtes.

Herr Eichner gibt zur Kenntnis, dass in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden soll, Herrn Christian Schoppe als Vertreter der Ev. Kirche gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz in den Schulausschuss zu berufen.

Herr Lorenz berichtet von Frau Moor als neuer Schulleitung für den Förderschulstandort Armin-Maiwald-Schule, die sich in einem der nächsten Schulausschusssitzungen vorstellen wird. Die Schulkonferenz besteht immer aus 3 Lehrern sowie 3 Elternvertretern. Die Radevormwalder Elternpflegschaft bittet darum, ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Radevormwald und Hückeswagen herzustellen. Herr Lorenz hat mit Frau Moor besprochen, dass aufgrund der Schülerzahlen zwei Lehrer aus Hückeswagen und ein Lehrer aus Radevormwald vertreten sein werden. Herr Mans stellt klar, dass es gerade zu Anfang wichtig ist, die Position der Radevormwalder klarzumachen.

Nach Beendigung des nicht-öffentlichen Teils werden die Räume der neuen Sekundarschule besichtigt. Beim Rundgang durch die Schule werden u.a. die neu angeschafften Whiteboards vorgestellt. Es kommt die Frage auf, wie teuer diese Anschaffung war. Die bei der ADV nachzufragenden Kosten werden dem Protokoll beigelegt.

*Anmerkung: Nach Aussage der ADV betragen die Kosten je Whiteboard einschl. Beamer 3.817,52 € brutto.*

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Thomas Lorenz  
Vorsitzender

Britta Knorz  
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter